

## Damit die Ernte zum Vergnügen wird

Seit Herbst 2013 ist auch in NRW ein vollautomatischer Obstsammler im Einsatz. Angeschafft wurde das Gerät mit finanzieller Unterstützung des Landes NRW und der Europäischen Union, um die Nutzung von Streuobstwiesen zu optimieren. Der Sammler kann für die Erstattung der reinen Betriebskosten (inkl. Maschinenbediener) auf jeder Streuobstwiese zum Einsatz kommen.

### *Hintergrund*

Streuobstwiesen sind Kulturbiotope, die dadurch entstanden sind, dass der Mensch Obst ernten will. Obst wird in der Bevölkerung nach wie vor als wertvolles Lebensmittel angesehen, welches man keinesfalls ungenutzt auf der Wiese liegen lassen und verderben lassen sollte. Gemeinnützige Initiativen haben hier Vorbildcharakter. Es gilt daher, dass eine Verwertung der Früchte obligatorisch ist, um das positive Bild einer dem Naturschutz dienenden Streuobstwiese aufrecht zu erhalten. Private Besitzer größerer alter Obstwiesen sind aus Bedenken vor der Ernteflut z.T. oft nicht bereit, die alten Bestände zu pflegen und zu verjüngen. Eine sichere Verwertbarkeit des Obstes und ein einfaches gefahrloses Ernteverfahren sind so eine Voraussetzung dafür, dass Obstwiesen erhalten und gepflegt werden.

Auf eine Kurzformel gebracht: Je einfacher und leichter die Ernte, desto mehr Obstwiesen.

In Gesprächen mit Trägern größerer Streuobstprojekte im Münsterland und am Niederrhein sowie in konstruktiven Diskussionen mit dem Koordinierungsausschuss Obstwiesenschutz in NRW wurde dieser Zusammenhang als ein zentraler Schwachpunkt des Streuobstwiesenschutzes herausgearbeitet.

Ein gezielter, vernünftiger Einsatz von Erntetechnik in Hochstämmen führt mit zum Erhalt der bedrohten Sorten, Obstwiesen und ihrer Lebensgemeinschaften. Er führt dorthin über größere Akzeptanz in der Bevölkerung, vor allem bei jungen Leuten.

### Die Technik

Der Seilschüttler ist ein Anbaugerät, welches über eine Zapfwelle angetrieben wird. Für den Betrieb ist ein Traktor (min. 40 PS) erforderlich, der vor Ort organisiert werden muss. Achten Sie darauf, dass der Schlepper über intakte Bremsen verfügt, da das Seil während des Schüttelvorgangs auf Spannung gehalten werden muss.

Der Sammler ist mit einem 20 PS starken Benzinmotor ausgerüstet und wird nur mit einem eingewiesenen Bediener verliehen. Die Maschine ist für den Straßenverkehr zugelassen, sodass kürzere Distanzen (Geschwindigkeit max. 20 km/h) zwischen den Obstwiesen ohne mühsames Verladen bewältigt werden können.

Die Hydraulik ist vollständig mit biologisch abbaubarem Hydrauliköl gefüllt.

[Hier finden Sie ein Video über den Einsatz](#)

### Für einen reibungslosen Ablauf

Das beste und sauberste Ergebnis wird erzielt, wenn die Flächen trocken und frei von frischem Mulch oder Grasschnitt sind. Die Grashöhe sollte 40 cm nicht überschreiten, muss aber auch nicht kurzgemäht sein. Frisch beweidete Flächen eignen sich nicht für den Einsatz des Sammlers, da hier dann nicht nur Obst aufgelesen wird.

Der Seilschüttler kann auch ohne Personal geliehen werden, so dass das Schütteln bereits im Vorfeld erfolgen kann.

Wenn die Bäume bereits geschüttelt sind, sind bei einer guten Ernte durchschnittliche Stundenleistungen von 2000 kg kein Problem. Wichtig ist eine gut organisierte Logistik am Rand der Wiese, die eine rasche Abnahme der Bunkerladungen ermöglicht.

### Die Kosten

Der Sammler kann für die Erstattung der reinen Betriebskosten (inkl. Maschinenbediener) ausgeliehen werden.

Pro Einsatztag fallen Kosten in Höhe von 250,00 € zzgl. MwSt an (297,50 € inkl. MwSt)

Dies beinhaltet:

- An- und Abfahrtzeit bis zu 120 km pro Weg
- Betriebskosten für Schüttler und Sammler
- 8 Std. bei Ihnen vor Ort (je weitere Std. fallen 20 € zzgl. MwSt und ggf. Übernachtungskosten an)